

Al-Qaida im Weißen Haus und die weitreichenden Auswirkungen

Die Rehabilitierung ehemaliger Al-Qaida-Persönlichkeiten wie Abu Mohammed al-Jolani durch den Westen spiegelt eine langjährige Strategie der USA wider, extremistische Gruppen für geopolitische Zwecke zu instrumentalisieren, die sich nun zunehmend gegen Russland, China und ihre Partner richtet.

18. November 2025 | Brian Berletic

In vielleicht 20 Jahren werden die westlichen Medien auf die radikalen Veränderungen in der Berichterstattung über den Anführer von Al-Qaida in Syrien, Abu Mohammed al-Jolani, zurückblicken, der nun unter dem neuen Namen „Ahmed al-Sharaa“ auftritt und kürzlich das Weiße Haus besuchte, wo er Seite an Seite mit einem strahlenden US-Präsidenten Donald Trump für Fotos posierte.

Al-Jolanis Umbenennung folgt der Umbenennung der Terrororganisation, deren nomineller Anführer er ist und die zuletzt als „Hay’at Tahrir al-Sham“ (HTS) bezeichnet wurde, zuvor jedoch als Jabhat al-Nusra bekannt war, eine berüchtigte Terrororganisation, die den von den USA inszenierten Stellvertreterkrieg gegen die Regierung, das Militär und die Bevölkerung der mittlerweile dezimierten und gespaltenen Arabischen Republik Syrien anführt.

Seite an Seite mit dem ebenfalls von den [USA unterstützten](#) „Islamischen Staat“ (ISIS) dokumentierte HTS offen seine Kriegsverbrechen, die sich über den Zeitraum von 2011 bis 2024 erstreckten, in dem der Stellvertreterkrieg der USA stattfand.

Bis 2025 wurde jedoch, wie al-Jolani selbst, auch die von ihm zuvor angeführte Terrororganisation, die zuvor auf der Liste der ausländischen Terrororganisationen des US-Außenministeriums stand, aus unerklärlichen Gründen von dieser [Liste](#) gestrichen.

Die *Washington Post* beschreibt in ihrem kürzlich erschienenen [Artikel](#) „Syrischer Präsident trifft Trump nach unwahrscheinlichem Aufstieg im Weißen Haus“ den Aufstieg von al-Jolani als „unwahrscheinlich“ und verweist auf seinen Weg „von al-Qaida zum Westflügel“.

Die USA werden auch versuchen, den in Syrien beheimateten Extremismus weit über die Region hinaus zu exportieren, einschließlich entlang der gesamten Peripherie Russlands und insbesondere Chinas.

In Wirklichkeit war dies ein völlig wahrscheinliches, ja sogar unvermeidliches Ergebnis – wenn man die Geschichte der staatlichen Unterstützung des Terrorismus durch die USA, insbesondere von Al-Qaida, und das zirkuläre Muster betrachtet, das die Terroristenfront sowohl als Freiheitskämpfer als auch als Schurken darstellt, und zwar über Jahrzehnte hinweg, von den Stellvertreterkriegen und offenen Angriffskriegen der USA von Afghanistan in den 1980er Jahren bis hin zum heutigen Syrien.

Wie in der Vergangenheit, so auch in der Gegenwart ...

Diejenigen, die kein langes Gedächtnis haben, sind schockiert über die jüngsten Entwicklungen, aber wenn man die Laufbahn eines anderen berühmten Al-Qaida-Führers, Osama Bin Laden, betrachtet, erscheinen die jüngsten Entwicklungen so natürlich wie der tägliche Sonnenaufgang und -untergang.

Im Jahr 2013 veröffentlichte *Business Insider* einen [Artikel](#), der diese Entwicklung widerspiegelte. Unter dem Titel „Dieses verblüffende Profil von Osama Bin Laden erschien heute vor genau 20 Jahren“ hieß es darin:

Dieser Artikel von Robert Fisk aus The Independent vom 6. Dezember 1993 mit dem Titel „Anti-Sowjet-Kämpfer führt seine Armee auf den Weg zum Frieden“ ist 20 Jahre später betrachtet verblüffend.

Osama bin Laden, der gerade den Sieg der von den USA unterstützten Mudschaheddin über Russland im Jahr 1989 erlebt hatte, flog seine Männer, Materialien und Gelder in den Sudan, angeblich um öffentliche Bauprojekte zu starten.

Anschließend wird Folgendes festgestellt:

Das Werk ist faszinierend, weil es ein positives Porträt eines Mannes zeichnet, der später zum Drahtzieher globaler Terroranschläge werden sollte.

Al-Jolanis Karriere spiegelt die von Osama Bin Laden wider. So wie ein Spiegelbild ein ähnliches, aber umgekehrtes Abbild zeigt, hat sich al-Jonali von einem „Terroristenführer“ mit einem Kopfgeld von 10 Millionen US-Dollar, das die USA erst [kürzlich zurückgezogen](#) haben, zu einem offenen Verbündeten im fortdauernden Krieg Amerikas um die Vorherrschaft im Nahen Osten und darüber hinaus gewandelt.

Genauso wie Osama Bin Laden und Al-Qaida ursprünglich von der US-Regierung gegründet und unterstützt wurden, um Stellvertreterkriege gegen ihre erklärten Feinde zu führen, darunter die Sowjetunion (später die Russische Föderation), China (insbesondere in Xinjiang) und deren Partnern, werden auch heute al-Jolani und Al-Qaida (zusammen mit ISIS und anderen extremistischen Organisationen) dazu benutzt, Stellvertreterkriege zu führen oder als Vorwand für tatsächliche Kriege gegen Russland, China und andere Nationen zu dienen, die in eine multipolare Zukunft investieren.

Das große Ganze: Syrien als Epizentrum für den Export von US-gefördertem Terrorismus

Es ist völlig klar, dass die USA weiterhin al-Jolani und das Terrornetzwerk unterstützen werden, das sich nun als Syriens neue „Streitkräfte“ ausgibt – nicht um Syrien zu verteidigen, sondern um den Kampf gegen die von den USA ins Visier genommenen Nationen und Organisationen in der gesamten Region fortzusetzen, darunter die Hisbollah im Libanon, die vom Iran unterstützten Milizen im Irak und sogar den Iran selbst.

Die USA werden auch versuchen, den in Syrien beheimateten Extremismus weit über die Region hinaus zu exportieren, einschließlich entlang der gesamten Peripherie Russlands und insbesondere Chinas.

Zu den extremistischen Kräften al-Jolanis gehört die sogenannte „Turkestan Islamic Party“ (TIP), auch bekannt als „East Turkestan Islamic Movement“ (ETIM).

TIP/ETIM wurde 2020 in unaufrichtiger Weise von der Liste der ausländischen terroristischen Organisationen der USA gestrichen, um ihr eine breitere und offenere Unterstützung zukommen zu lassen.

DW behauptet in ihrem [Artikel](#) mit dem Titel „USA streichen von China verurteilte Gruppe von Terrorliste“, dass TIP/ETIM von der US-Regierung als terroristische Organisation gestrichen wurde, „weil es seit mehr als einem Jahrzehnt keine glaubwürdigen Beweise dafür gibt, dass ETIM weiterhin existiert“.

Dies ist jedoch nicht wahr. Das US-Verteidigungsministerium (jetzt „Kriegsministerium“) gab zu, nur zwei Jahre vor der Streichung der Gruppe von der Liste Luftangriffe gegen sie in Afghanistan durchgeführt zu haben, wie NBC News [berichtete](#). Dies ist nur eines von vielen Beispielen dafür, dass sich die Narrative der USA und die Frage, wen sie als „Terroristen“ bezeichnen, ausschließlich danach richten, was der Außenpolitik der USA dient, und nicht nach tatsächlichen Kriterien, die auf nationaler oder internationaler Sicherheit basieren.

Nun befindet sich die Organisation, von der die US-Regierung behauptet, dass sie nicht mehr existiert, in Syrien und bildet neben al-Jolanis HTS* eine ganze Militäreinheit, die Ende letzten Jahres beim Sturz der syrischen Regierung geholfen hat. Seitdem hat sie ihre Ambitionen bekundet, ihre Operationen weit über Syrien hinaus auszuweiten.

Die Londoner Zeitung *The Telegraph* behauptet in einem [Artikel](#) vom 13. Dezember 2024 mit dem Titel „Uigurische Kämpfer in Syrien schwören, als nächstes China anzugreifen“, dass „eine uigurische militante Gruppe, die zum Sturz von Bashar al-Assad beigetragen hat, geschworen hat, den Kampf nach China zu tragen“.

Die Fähigkeit dazu – „den Kampf nach China zu tragen“ – ist nur mit der fortgesetzten Unterstützung der US-Regierung möglich, einschließlich Ausbildung, Waffen und Logistik über regionale Stellvertreter wie die Türkei, die die Militanten vorbereitet und in die Invasionsstreitkräfte integriert hat, die ursprünglich die syrische Regierung gestürzt haben.

Die USA rehabilitieren auch eindeutig die Terrororganisation, ihre HTS-Partner und den HTS-Führer al-Jolani selbst – was sowohl eine größere, offenere Unterstützung der USA für diese Terroranschläge ermöglicht als auch die USA in die Lage versetzt, alle Maßnahmen zu verurteilen, die China und seine Partner der Belt and Road Initiative (BRI) zu ergreifen versuchen, um dies zu verhindern.

Abgesehen von Kämpfen in China selbst merkte der *Telegraph* in einem begleitenden [Video](#) an: „Kann die TIP den Kampf nach China tragen, wo mit 2 Millionen aktiven Soldaten die größte Armee der Welt stationiert ist? Das ist leichter gesagt als getan. Dennoch könnte die TIP chinesische Projekte oder Botschaften im Ausland ins Visier nehmen.“

Dies passt zu einer bereits laufenden, von den USA geförderten Kampagne, die sich gegen chinesische BRI-Projekte in ganz Eurasien richtet, darunter in [Belutschistan](#), Pakistan und [Myanmar](#).

Eine Armee gut ausgebildeter, gut bewaffneter und erfahrener Terroristen, die frisch vom Schlachtfeld in Syrien kommen und nun von den USA direkt anerkannt und offener unterstützt werden, ist bereit, den bereits bestehenden Stellvertreterkrieg der USA gegen China entlang der gesamten Länge der BRI Pekings erheblich zu eskalieren, der letztendlich auf China selbst abzielt.

Dies wiederum passt zu der seit langem bestehenden globalen Politik der USA, alle Rivalen durch Überredung, Zwang, Sanktionen, von den USA unterstützte Aufstände, Terrorismus und militärische Konfrontationen zu [eliminieren](#) – sowohl durch Stellvertreter als auch direkt.

Der Fall Syriens und anderer ähnlicher Nationen trägt zu einer gefährlicheren Welt bei, in der größere und stabilere Nationen als nächste ins Visier genommen, untergraben und gestürzt werden könnten.

Über die Terrorismusbekämpfung hinausgehen, um US-Aggressionen zu verhindern

Zu den wirksamsten und bislang unbeantworteten Waffen, über die die US-Regierung verfügt, gehören ihre Vorherrschaft über den globalen Informationsraum und ihr weltumspannendes Netzwerk politischer Einflussnahme und Vereinnahmung, das sich um die National Endowment for Democracy (NED) und benachbarte, von Regierungen und Unternehmen finanzierte Stiftungen dreht.

Die militärische und wirtschaftliche Macht Russlands und Chinas wächst weiter, und beide Nationen haben ihre jeweiligen Informationsräume erfolgreich vor Einmischung oder Übernahme durch die USA geschützt. Die USA untergraben jedoch weiterhin ungehindert Nationen entlang der Peripherie Russlands und Chinas, übernehmen diese politisch und verwandeln sie in politische und sogar militärische Rammböcke gegen die beiden Zielländer.

Der Zusammenbruch Syriens begann in erster Linie durch einen jahrzehntelangen Prozess der politischen Unterminierung der früheren syrischen Regierung und durch den von den USA geförderten Aufstieg oppositioneller Gruppen, darunter bewaffnete terroristische Organisationen, die bis in die 1980er Jahre von der Central Intelligence Agency (CIA) finanziert wurden, bis die NED viele der Aufgaben der CIA im Bereich des Regimewechsels übernahm.

Während China den von den USA unterstützten Extremismus in Xinjiang erfolgreich ausgerottet haben mag, rüsten die USA weiterhin dieselben Extremisten außerhalb der Reichweite Chinas auf, unterstützen und fördern sie im kürzlich zerstörten Syrien und sogar noch näher an ihrer Grenze im benachbarten Pakistan und Myanmar.

Durch Washingtons Kontrolle über den Informationsraum außerhalb Chinas und die damit verbundene politische Macht und Kontrolle werden diese Terroristen geschaffen, unterstützt und in den Ziel- oder eroberten Ländern positioniert und dann als „Freiheitskämpfer“ präsentiert, ähnlich wie die USA HTS und Jahrzehnte zuvor den „antisowjetischen Krieger“ Osama Bin Laden präsentiert haben.

Russland und China unterstützen Partnerländer bei der Verteidigung ihrer traditionellen nationalen Sicherheitsbereiche – Luft, Land und See –, haben es jedoch versäumt, ihren eigenen Erfolg bei der Sicherung eines nationalen Sicherheitsbereichs des 21. Jahrhunderts – des Informationsraums – zu exportieren.

Sollten Russland und China damit Erfolg haben, würde Washington eine seiner letzten und wirksamsten Waffen zur Aufrechterhaltung seiner globalen Vorherrschaft genommen werden, wodurch die Fähigkeit der USA, Armeen von Terroristen aufzubauen, die sich über den gesamten Globus erstrecken, erheblich eingeschränkt oder sogar zunichte gemacht würde, was Frieden und Stabilität gefährden und Multipolarismus nicht mehr nur zu einer Möglichkeit, sondern zu einer unvermeidlichen Realität machen würde.